

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

148 (28.6.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wochentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief-u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich: M. 3.80. Einmalig: M. 1.80. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf. Anzeigen: Die Zeilzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: A. Rinderbacher, sämtlich in Karlsruhe. Notationsdruck. Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15,000 Abonnenten.

Nr. 148. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Freitag den 28. Juni 1901. Telefon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Badische Chronik.

J. Sagsfeld, 25. Juni. Am Sonntag hat hier das 10. Rheingauer Sängerverbandsfest verbunden mit Wettgesang, stattgefunden. Es beteiligten sich 12 Bundesvereine und 3 Vereine von auswärts...

K. Aronau, 26. Juni. Ueber die am Sonntage hier stattgefundenen Feier des vierzigjährigen Jubiläums des Gesangsvereins „Liederkreis“, die mit zweiter Fahnenweihe und Wettgesang verbunden war, ist noch Folgendes zu berichten: Der Wettgesang fand im Saale der Wirtschaft zum „Lamm“ statt...

Mannheim 10 mit 23 P., 4. „Liedertafel“-Wiesloch 10 mit 26 P., 5. „Harmonie“-Wiesloch 10 mit 28 P., 6. „Liedertafel“-Wiesloch 10 mit 35 P. Preise: 1. „Harmonie“-Wiesloch 10 mit 35 P. * Forzheim, 27. Juni. Gelle Glodentöne und das schrille Pfeifen der Lokomotive machte gestern Vormittag 10 Uhr die Bewohner der westlichen Stadt aufmerksam, daß der erste Zug der Althalbahn in unserer Stadt einzieht...

ein prächtiges, in Pergament gebundenes, reich mit Beschlägen und Ornamenten verziertes Album ausgestellt, welches von Hofbuchbinder Eduard Scholl in Durlach in bekannter Gediegenheit hergestellt wurde. Es enthält die Entwicklung der Brauerei Hopyfer vom Jahre 1802-1900, dargestellt in 47 wohlgeordneten Photographien von A. Morat dahier, dazu ein Band mit erklärendem Text, Plänen und Tabellen.

Ein Plan von Karlsruhe mit der projektierten neuen Bahnhofsanlage hinter dem Lauterberg wird gegen Ende nächster Woche der Gesamtauflage der „Badischen Presse“ beigelegt werden. Dieser Plan umschließt die Stadtgebiete vom Großh. Schlosse bis hinter die projektierte neue Bahnhofsanlage einerseits und vom Durlacher Thor bis zum Mühlburger Thor (einschließlich Westendstraße) andererseits.

9. Jahreskonferenz des Vorstände-Verbandes der evang. Jungfrauenvereine Deutschlands. Den ersten Tag der Verhandlungen schloß ein sehr gut besuchter Festgottesdienst in der Stadtkirche, in dem Herr Kirchenrat Prof. Dr. Lemme-Heidelberg die Predigt hielt über 1. Joh. 1 B. 5. 7. Die Verhandlungen des zweiten Tages leitete Herr Prälat Dr. Selbinger mit einer Ansprache ein und überbrachte nach derselben ein Telegramm Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin, in dem die hohe Frau ihr Bedauern ausdrückte, an den Verhandlungen nicht persönlich Anteil nehmen zu können...

Aus der Residenz. Karlsruhe, 27. Juni. Ueber die Gedenkmünzen zur Erinnerung an das im Monat April 1902 stattfindende 50jährige Regierungsjubiläum des Großherzogs, in der Form von Pfund- und Zweimarkstücken, wird noch aus Berlin gemeldet: Da diese Münzen ohne Weiteres als Reichsmünzen zu kennzeichnen sind, erklärt die Reichsregierung keine Veränderung. Die Aversseite soll mit dem Bildnis des Großherzogs und der Inschrift „Friedrich, Großherzog von Baden“ ausgestattet werden und außerdem unter dem Bildnis einen Vorberaum mit den Jahreszahlen 1832 und 1902 tragen. Es sollen 250 000 M. in Pfundmarkstücken und 750 000 M. in Zweimarkstücken geprägt werden. Die Reversseite soll auf der Münzstätte in Karlsruhe geprägt werden.

Der letzte Fall, die Anklage gegen den Küstermeister Julius Lehmann aus Forzheim wegen Verleumdung wurde wegen Ladung weiterer Zeugen vertagt.

Die Anklage gegen die Witwe Kalk in Baden wegen Verleumdung wurde vertagt.

Von der Anklage wegen Übertretung des Reichsstempelsteuergesetzes wurde der Direktor der Filiale der Oberbayerischen Bank in Bruchsal, Bankdirektor Friedrich Hoffmann aus Bruchsal, freigesprochen.

Es ergingen des Weiteren folgende Urtheile: Badewärter Josef Germ aus Selbach, wohnhaft in Baden, wegen Erregung öffentlichen Unruhens 1 Woche Gefängnis; Glasmacher Leopold Weiler aus Oberweiler wegen Urkundenfälschung und Unterschlagung 5 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft; Dienstmagd Johanna Emil Gott aus Hofen wegen Körperverletzung 1 Woche Gefängnis; Tagelöhner Anton Albrecht aus Raunthal wegen Betrugs und Urkundenfälschung 7 Wochen Gefängnis.

Der Kaiser hörte gestern Nachmittag den Vortrag des Reichskanzlers v. Bülow und des Chefs des Marineministeriums v. Soden-Wibran. Am 7. Uhr empfing der Kaiser den Intendanten v. Hülsen aus Wiesbaden, der auch zur Tafel geladen war. Zur heutigen Tafel sind geladen u. A. Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg, das Prinzenpaar von Pleß und Fürstin zu Eulenburg-Gartefeld.

Die Anklage gegen den Landwirt Georg Karl Bohner aus Gölshausen wegen Körperverletzung gelangte nicht zur Verhandlung.

Am 18. Juni sind die Anklagen gegen den Landwirt August Elsäßer aus Kleinbachheim, der am 6. Mai zwischen 11 und 12 Uhr zu Forzheim dem Pferdehändler A. Marz aus Gröningen eine auf einem Wagen im Hofe des Gasthauses zum „Rappen“ liegende neue Pferdebede entwendet hatte, belam wegen Diebstahls im Rückfall 10 Monate Gefängnis.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 22. Juni. Sitzung der Strafkammer I. Am 7. Mai erkannte das Schöffengericht Forzheim gegen den Goldarbeiter Friedrich Stiegels aus Suchenfeld wegen Körperverletzung auf eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten. Der von Seiten Stiegels gegen dieses Erkenntnis eingelegten Berufung gab die Strafkammer statt, indem sie die vom Schöffengericht ausgesprochene Gefängnisstrafe auf 4 Wochen ermäßigte.

Den gleichen Erfolg hatte der Maurer Christian Schwarzmaier aus Unterwiesheim, wohnhaft in Forzheim mit seiner Berufung nicht. Er war seiner Zeit vom Schöffengericht Forzheim wegen Widerstands zu 8 Wochen Gefängnis verurtheilt worden. Schwarzmaier betheiligte sich in der Nacht vom 30. auf 31. März an groben Ausschreitungen, die damals von mehreren Personen in der westlichen Karl-Friedrichstraße zu Forzheim verübt wurden und leitete, als er deswegen verhaftet werden sollte, den schimpflichsten Widerstand. Er ist deshalb, wie schon erwähnt, mit 8 Wochen Gefängnis bestraft worden. Seiner hiergegen eingelegten Berufung wurde nicht stattgegeben.

Der schon wiederholt vorbestrafte Tagelöhner August Elsäßer aus Kleinbachheim, der am 6. Mai zwischen 11 und 12 Uhr zu Forzheim dem Pferdehändler A. Marz aus Gröningen eine auf einem Wagen im Hofe des Gasthauses zum „Rappen“ liegende neue Pferdebede entwendet hatte, belam wegen Diebstahls im Rückfall 10 Monate Gefängnis.

Die Anklage gegen den Landwirt Georg Karl Bohner aus Gölshausen wegen Körperverletzung gelangte nicht zur Verhandlung.

Bermischtes.

Berlin, 26. Juni. Die Frage: Ist der einjährig-freiwillige Arzt Vorgesetzter oder nicht? wurde am Dienstag in einer Verhandlung vor dem Reichsmilitärgericht bejaht. Angeklagt war der Husar August Th. vom Hul.-Regt. Nr. 14, gegen den das Verfahren wegen Achtungsverletzung, begangen an dem einjährig-freiwilligen Arzt Dr. A., anfänglich auf Beschluß des Kriegsgerichtes der 22. Division mit der Begründung eingestellt worden war, daß ein einjährig-freiwilliger Arzt kein Vorgesetzter sei. Auf die Beschwerde des Dr. A. erging der Bescheid, das Verfahren fortzusetzen und die Anklage gegen Th. zu erheben. Dennoch sprach das Kriegsgericht der 22. Division den Angeklagten frei. In der Berufungsinstanz wurde dagegen dieses Urtheil

aufgehoben und der Husar wegen Achtungsverletzung zu vier Wochen strengem Arrest verurtheilt. Siegenen wurde vom dem Angeklagten Revision beim Reichsmilitärgericht eingelegt. Der Reichsmilitäranwalt schloß sich jedoch dem vorinstanzlichen Urtheil an, daß laut § 15 und 19 Abs. 2 der Verordnung für das Sanitätskorps der dienstherrliche einjährig-freiwillige Arzt als Unterarzt zu betrachten und daher zweifellos Vorgesetzter sei. Diese Bestimmung wurde dann noch in der Verhandlung am Dienstag durch eine Reihe von Entscheidungen und Verfügungen des preussischen General-Auditoriums und des Kriegsministeriums erhärtet. Die Revision wurde verworfen und die Frage, ob der einjährig-freiwillige Arzt im dienstlichen Verhältnis Vorgesetzter der Mannschaft sei, bejaht.

Stel, 27. Juni. (Tel.) Heute Vormittag begann die Wettfahrt des kaiserlichen Yachtclubs auf dem Kieler Hafen. 27 Yachten sind angemeldet.

Reichenhall (Oberbayern), 26. Juni. Ein heiterer Zwischenfall ereignete sich, wie man in der „Allg. Ztg.“ liest, unlängst in einer Vorhellung, bei der Kriegsbilder aus dem Jahre 1870/71 vorgeführt wurden. Hierbei war auch eine improvisierte Kapelle in Thätigkeit, die alle Bilder je nach ihrer Bedeutung mit einer ersten oder heiteren Melodie begleitete. Oben ging der Vorhang in die Höhe und der gefangene Kaiser Napoleon mit dem alten Kaiser Wilhelm wurden sichtbar. Sie hatten das denkwürdige Zusammentreffen bei Sedan. Der Dirigent der Kapelle hatte dem Bilde gerade den Rücken zugewandt und so dirigirte er aufs Gefühl gerade darauf los und die Musikanten bliesen aus vollem Halse die schöne Melodie: „Wir halten fest und treu zusammen.“

Newyork, 26. Juni. Wie die „Newyorker Tribune“ meldet, steht es jetzt fest, daß der deutsche Kaiser in den Vereinigten Staaten eine Nacht bauen läßt. Eine Newyorker Firma hat durch Vermittelung des deutschen Botschafts Auftrag erhalten, die Nacht etwa in den Verhältnissen der „Iduna“, auf der Wasserlinie mit einer Länge von etwa 120 Fuß, zu bauen. Dem Erbauer wird im Uebrigen völlig freie Hand gelassen.

Berlin, 27. Juni. Der Kolonialrat hat heute Vormittag unter dem Vorsitz Stübels im Reichstagsgebäude zu einer neuen Tagung zusammen.

hd Berlin, 27. Juni. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts v. Tirpitz hat bei der Kolonialabteilung angeregt, daß fiskalische Hochlager in der Südsee eingerichtet werden.

hd Braunschweig, 27. Juni. Der welfische Parteitag fand am verflohenen Montag an den Herzog von Cumberland ein Begrüßungstelegramm, in welchem die Worte „unserem allberehrten Landesherren“ angewendet waren.

Stuttgart, 27. Juni. Die 2. Kammer hat die Gehaltsvorlage für Staatsbeamte nach der Fassung der Kommission, welche den Gehaltsetat um 3 Millionen Mark erhöht, mit 74 gegen 9 demokratische Stimmen angenommen.

Wien, 27. Juni. Graf Gilbert Hohenwarth-Verlachsstein ist unter Verleihung des Großkreuzes des Franz-Josephs-Ordens von dem Posten eines Generalkonsuls in Tanger (Marokko) entlassen und zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der mexikanischen Regierung ernannt worden.

Petersburg, 27. Juni. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht das Ceremoniell für die am 30. September stattfindende Taufe der jüngsten Großfürstin.

hd Brüssel, 27. Juni. Die Kammerkollation hat gestern mit großer Mehrheit den Antrag betr. Sonntagsruhe angenommen.

Paris, 26. Juni. Aus Rom wird hiesigen Blättern gemeldet, daß der Papst an einer Enchiridion über sein 25jähriges Pontifikat arbeite.

hd Madrid, 27. Juni. Man versichert hier aus bester Quelle, England habe mit Portugal einen Vertrag abgeschlossen betreffend die Besitzergreifung der canarischen Inseln durch Portugal.

Madrid, 27. Juni. Der Ministerrat beschloß die strenge Anwendung der Gesetze, damit die Wiederkehr religionsfeindlicher Kundgebungen für die Zukunft verhütet werde.

Madrid, 27. Juni. Wie die Correspondencia Espagna meldet, ist in Oporto die Pest ausgebrochen.

London, 27. Juni. Bei dem jährlichen Festessen des United Club in London führte Lord Salisbury den Vorsitz und hielt eine Rede, worin er erklärte, die Unionisten seien jetzt auf dem Punkte angekommen, wo, falls dies möglich sei, Zweifel darüber aufstiege, ob sie nicht allzu erfolgreich gewesen seien.

London, 26. Juni. Auf dem Bankett der Bankiers und Kaufleute der City von London hielt der Schatzkanzler Hicks Beach eine Rede, worin er auf die Notwendigkeit hinwies, bezüglich der Besteuerung beharrsam zu sein.

London, 27. Juni. Die „Times“ melden aus Havana vom 26. Juni, daß für die Präsidentschaft der zukünftigen Republik Cuba 3 Kandidaten vorgeschlagen sind.

Salparaiso, 27. Juni. Wie der „Times“ gemeldet wird, erlangen bei der gestrigen Wahl der Körperschaft, die den Präsidenten zu wählen hat, die Anhänger Biesco's, die Kandidaten des liberalen Bundes, eine entscheidende Mehrheit über die Anhänger Montto's, des Kandidaten der liberal-konservativen Verbindung.

Buenos Ayres, 27. Juni. Die „Times“ melden: Die Maul- und Klauenseuche in Argentinien ist erloschen. Seit mehreren Monaten ist unter dem dem Verbräuche zugeführten Vieh kein Fall mehr vorgekommen.

Ministerwechsel in Baden?

hd Karlsruhe, 27. Juni. Ueber den in der „Frankf. Ztg.“ als bevorstehend angekündigten Ministerwechsel in Baden wird dem Blatte von hier aus weiter gemeldet: Heute liegen eine Reihe von Kombinationen vor die allerdings schwer zu kontrollieren sind, deren Kenntnis aber zur Beurteilung der Lage notwendig sind.

In diesem Falle würde es sich um einen neuen Leiter des Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts handeln. Hier werden vier Namen genannt: der böhische Gesandte in Berlin v. Jagemann, der als dem Zentrum nahestehe bezeichnet wird, ferner Oberstaatsanwalt v. Pusch, Ministerialdirektor Häußel und der schon bei früheren Kombinationen in Betracht gebrachte Domänendirektor Melnhard, der besonders bei Hofe als persona grata gilt.

Eine weitere Kombination sieht die Bildung eines Handelsministeriums vor mit dem Minister Schenkel an der Spitze, dem Landwirtschaft, Handel und Gewerbe und die Verkehrsanstalten unterstellt würden. Unterricht und Kultus würden dann, wie früher wieder, dem Ministerium des Innern übertragen werden und v. Brauer würde das Justizministerium zu den auswärtigen Angelegenheiten übernehmen.

Die Zahlungseinstellung der Leipziger Bank.

Leipzig, 27. Juni. Die Verhaftung des Bankdirektors Czner bestätigt sich. Die „Leipziger Bank“ bleibt geschlossen, bis der Konkursrichter seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Leipzig, 27. Juni. Der zum provisorischen Konkursverwalter der Leipziger Bank bestellte Rechtsanwalt Rosenhals hat die Konkursverwaltung abgelehnt. Ein neuer Konkursverwalter ist gegenwärtig noch nicht bestimmt.

Berlin, 27. Juni. Einer anders lautenden Blättermeldung gegenüber erklärt die Berliner Bank, daß sie mit der Leipziger Bank nicht in Verbindung gestanden habe und daß sie lediglich für den Antrag von 500 000 fl. Aktien der genannten Bank im Portefeuille hat.

Automobil-Wettfahrt Paris-Berlin.

Paris, 27. Juni. Beim Start am Fort de Champigny, das über der Marne, 15 Kilometer östlich von Paris liegt, hatte sich heute morgen um 1/2 11 Uhr eine sehr große Menschenmenge eingefunden, wodurch die Abfahrt ein wenig behindert war. Zahlreiche Automobilisten waren mit ihren Wagen erschienen und bildeten längs der Straße bis Fontenay förmlich Spalier. Bis 7 Uhr morgens waren von 170 angemeldeten Fahrern 103 Wagen abgegangen, darunter 42 schwere, 41 leichte, 13 kleine Wagen, 4 Motor-Dreiräder und 3 Motor-Zweiräder.

Als erster startete Girard um 3 1/2 Uhr. Hieran folgten die übrigen Fahrer in Zwischenräumen von je 2 Minuten. Das Publikum begrüßte vielfach die Fahrenden mit den Rufen: „à Berlin, à Berlin!“

Auf der Fahrt von Paris nach Champigny ereigneten sich einige Unfälle. In Joinville wollte der Maschinist eines deutschen Wagens die Laterne anzünden, wurde aber durch einen heftigen Stoß vom Wagen geschleudert, kam unter die Räder und wurde schwer verwundet.

hd Aachen, 27. Juni. Bei der Automobil-Wettfahrt Paris-Berlin ging Wagen Nr. 4 mit Fournier heute Mittag 12.2 Uhr französischer Zeit als erster durchs Ziel.

Der Prozeß des Grafen zur Saluces.

hd Paris, 27. Juni. Graf zur Saluces begab sich nach seiner Verurteilung zunächst zum Herzog von Orleans. In seiner Verteidigungsrede vor dem Staatsgerichtshof sagte zur Saluces, er fühle den Geist seines Ahnherrn in ihm schweben.

Paris, 27. Juni. Die monarchistischen und nationalistischen Blätter kritisieren in schärfster Weise die Verurteilung des Grafen zur Saluces. Sie erklären, niemand der die Stimmung der Regierungsmehrheit im Senat kenne, sei von dem Urteil überrascht worden.

publik hätten inszenieren wollen. Uebrigens sei die über zur Saluces verhängte Strafe sehr milde. Zur Saluces, welcher sehr reich sei, werde sich auch im Auslande sein Leben sehr angenehm gestalten können.

Strandung eines Passagierdampfers.

hd London, 27. Juni. Dem Bureau Reuter wird von St. Jones gemeldet: Den einlaufenden Berichten zufolge bricht der an der Küste von Neufundland gestrandete große Ozeandampfer „Lousitania“ zusammen.

Einem weiteren Telegramm zufolge mußten die Frauen und Kinder auf dem Dampfer, die fast unbekleidet und ganz durchnäßt waren, von den Küstenbewohnern buchstäblich an den Felsen heraufgezogen werden. Einige Boote scheiterten in der Brandung und ihre Insassen klammerten sich zitternd an die Felsen, bis sie gerettet wurden.

Die Vorgänge in China.

London, 27. Juni. Der Standard meldet aus Shanghai vom 26. Juni. Nach Berichten, die aus Kaunshou, der Hauptstadt der Provinz Kares in Kauling eingetroffen sind, passierte Prinz Tuan mit mehreren Tausend mongolischer Reiter auf dem Marsche nach Peking Hengsheng, 90 Meilen von Kinghsiau.

Heimkehr aus China.

Bremerhaven, 27. Juni. Der Dampfer des „Nordb. Lloyd“, „Wittkind“ traf heute früh aus China mit 415 Rekonvaleszenten und den Leichen des Generals Schwarzhoff und des Oberstabsarztes Rothfod ein.

Erlebte Stellen für Militärärzte.

50 Bahn- und Weichenwärter innerhalb der nächsten 6 Monate, im Bereich der badischen Staatsbahn-Verwaltung bei Großerzogl. General-Direktion der badischen Staatseisenbahnen.

Briefkasten.

R. Sch. in Dreisach. Die „Badische Presse“ kann auch von Monat zu Monat bei allen Postanstalten bestellt und bezahlt werden.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 27. Juni. Morgens 6 Uhr 5.15 m, gest. 6 cm. Neßl, 27. Juni. Morgens 6 Uhr 3.69 m, fällt. Waldshut, 26. Juni. Morgens 7 Uhr 3.60 m, Beharrungszust.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydr.

Ein barometrisches Maximum, das die höchsten Barometerstände über den britischen Inseln aufweist, zieht sich von da aus in Form eines breiten Bandes über Mitteleuropa hin.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juni, Barom., Therm., Wind, Feuchtigkeit, Wind, Wetter. Rows for 26. Nachts 9 U., 27. Morgs. 7 U., 27. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 26. Juni 22.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.0. Niederschlagsmenge am 26. Juni 0.0 mm.

Stadtgarten-Theater Karlsruhe. Eröffnungsvorstellung Sonntag den 30. Juni 1901.

Rosenmontag. Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.

Kartenverkauf bei Hrn. Louisohn & Co., Kaiserstraße 141. Alles Nähere die Tageszettel.

Möbelstoffe! Tüchtiger Reisender für Norddeutschland.

Spezialität für eingeführte Tour von erstem Engros-Haus zu engagieren gesucht. Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Referenzen unter Nr. 7350 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stadtgarten.

Bei günstiger Witterung
Freitag den 28. Juni, Abends 8 Uhr:
Grosses Konzert

Der Kapelle ehemaliger Militärmusiker
unter Leitung des Musikdirigenten J. A. Weber.
Eintritt: Abonnenten 80 Pf., Nichtabonnenten 50 Pf.

Friedrichshof.

Freitag den 28. Juni, Abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Konzert

gegeben von der vollständigen
Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule zu Ettlingen
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn A. Honrath.
Eintritt frei.

Jeden Sonntag von 11-1 Uhr:
Frühschoppen-Konzert.

Miether- u. Bauverein Karlsruhe,
e. G. m. b. H.
Wir haben in unserm Neubau, Ecke Engel- und Argentinstraße,
noch 2 Dreizimmer-Wohnungen zu vermieten, wobei wir bemerken,
dass nunmehr alle Mitglieder zur Bewerbung angenommen werden.

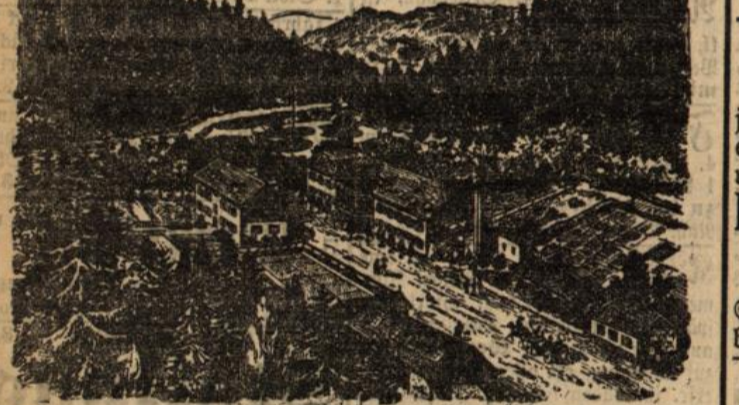
Näheres in unserm Vereinsbureau, Gerbinnstraße Nr. 3.
Der Vorstand.

Luftkurort Muggenbrunn.

b. Todtnau.
Gasthof zum grünen Baum
empfehlen sich zur Aufnahme von Fremden mit mässigen
Pensionspreisen.
Der Gasthof ist neu erbaut, mit gut eingerichteten
Zimmern, gesunde und geschützte Lage an der Verkehrs-
strasse Freiburg-Todtnau, in unmittelbarer Nähe herrlicher
Tannenwälder mit schönen Spaziergängen und Ausflugs-
orten. Bäder, elektrisches Licht, Post und Telefon im
Haus, eigenes Fuhrwerk.

Kurhaus Bad Sulzburg.

1500 Fuss ü. d. Meer.



Pension im Mai-Juni 4 Mk.
Anerkannt vorzügl. Küche. Reine Weine.

Grosse Jagd und Forellen-Fischerei.
Für Ausflüge ab Freiburg sehr lohnend, herrlicher Tannenwald,
Prächtiger schattiger Garten, Hauptstützpunkt für Belchen-Touristen.
Touristen-Diner à 1.50 Mk.
Prospekte gratis und franko.

Gartenschläuche.

in sämtlichen Dimensionen
und nur vorzüglichen Quali-
täten bei
Aretz & Cie.,
Grossh. Hoffm.,
Kreuzstr. 21. Telefon 219.

NE. Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt!

Theater-Bühnen zu Kauf und Miethe.

Georg Bilger,
Atelier für Theatermalerei und Bühnenbau,
Karlsruhe, Herrenstr. 29, vis-à-vis dem Palmengarten.

Vogesen-Sandsteine.

weiss, roth und bunt, behördlich anerkanntes Material, liefert
in jedem, bis zum größten Quantum fertig bearbeitet oder roh.
Großer Bruchbetrieb mit eigenem Bahnanchluss, reelle und sichere
Bedienung.
Eigentümer P. Dinndorf, Strassburg i. E.

Patent-Bureau
KARLSRUHE
INGENIEUR & PATENTANWALT
Paktantlich verpflichteter Patentanwalt.

Haus-Telegraphen-
Anlagen

und Reparaturen derselben
werden prompt und reell ausgeführt.
Großes Lager in allen div.
Apparaten.
Jul. Veesenmeyer,
Adlerstr. 40. Telefon 1471.

Neuheiten
eingetroffen in

Kinderkleidchen
Tragkleidchen,
Schürzen,
Häubchen,
Schühchen

bis zu den feinsten Aus-
führungen bei
Rudolf Vieser
Kaiserstraße 153.

Ankauf

getragener Herren- und Frauen-
kleider, Schuhe und Stiefel,
Militärrequisiten, gebrauchte Betten
und Möbel und zahlt hierfür die
höchsten Preise

Frau Elise Levi,
Marktgrafenstraße 23
patente. 16610*

Bilder

jeder Art werden eingerahmt in
einfacher und reicher Ausführung
und in allen Preislagen bei
Fr. Reustle, Bergolder,
Jollystraße 18.

Das Neuvorgolden von
Spiegel- und Bilderrahmen wird
billig berechnet.

Rhein-Tuch

Prachtvoller neuer Anzugstoff,
3 Meter für 13,50 Mark. Elegant.
Unverwundlich! Muster sof. frei.
Nachhaus Botzkes, Düren 75.

Maggy
zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüße,
Salate u. s. w., ebenso Maggy's
Gemüße- und Kräftsuppen und
Maggy's Bouillon-Kapseln.
Sobald wieder eingetroffen bei:
G. Holzwarth, Rühlburg.

Neuen Salzhering
1901

in zarter fetter Waare versch. d. Post-
fach ca. 45 Stück M. 3.— frei
Postnachn. Gustav Klein, Greif-
wald, Heringslagererei. 3786a*

Johannisbeeren,

ca. 25 Zentner, halbgroße Holländer,
hat zu verkaufen. 3743a.4.2

Franz Bandel jung.,
Ettlingen.

NB. In der Umgegend von Ett-
lingen resp. Karlsruhe werden die-
selben zu M. 16.— per 50 Kilo frei
per Exped. an nächste Bahnhstation
gegenüber gegen umgehende Retour-
nung frachtfreier Emballage.

Kostisch.

An einem gut bürgerlichen Kostisch
können noch einige Herren Theil
nehmen. Näh. Georg-Friedrich-
straße 18, 2. Stod. 7294.3.3

Bank für Handel u. Industrie

Capital Mk. 105 Millionen einbezahlt.
Filiale STRASSBURG i. E., Münstergasse 2, am Broglie.

In unserer nach den neuesten technischen Erfahrungen diebes- und feuer-
sicher eingerichteten

Stahlkammer

sind schmiedeeiserne, mit verschliessbaren Fächern (Safes) versehene Schränke
aufgestellt, die sich zur Aufbewahrung von Effecten, Documenten, Schmuck-
sachen und sonstigen Werthgegenständen, namentlich während der
bevorstehenden Reisezeit, besonders eignen.

Jedes Fach steht unter eigenem Verschluss des Miethers und
Mitverschluss der Bank.
Die Vermietung der Schrankfächer erfolgt in der Regel auf ein Jahr,
während der Reisezeit indessen je nach Wunsch auf
beliebige Zeit.

Im Vorraum zur Stahlkammer stehen dem Publikum verschliessbare Gelasse
zur Verfügung, in denen die Abtrennung von Coupons und andere Manipulationen
mit den hinterlegten Werthgegenständen vorgenommen werden können.

Die näheren Bedingungen für die Benutzung der Schrankfächer werden an
unseren Schaltern unentgeltlich verabfolgt, auf Wunsch auch portofrei zugesandt.
Strassburg, im Juni 1901.

Die Direktion.

Vaillant's
Gas-Badeofen
ist der Beste!

Verkauf in allen besseren Installationsgeschäften.
JOH. VAILLANT
REMSCHIED.

Continental
PNEUMATIC

Jeder Radfahrer ist ein Freund dieses Reifens.
Erstklassig in Material und Ausführung.
Continental Caoutchouc & Guttapereha Comp., Hannover.

Haus mit
gutgehender Restauration

in Strassburg unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. 3668a.3.3
Anzahlung M. 30.000.
Offerten sub R. 1643 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Strassburg i. E.
Eine alte, seit ca. 50 Jahren
bestehende, gutgehende
Metzgerei
in einer Fabrikstadt ist wegen Todesfall
billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. der „Bad.
Presse“ unter Nr. 3799a. — Nach
Auswärts gegen Rückporto. 3.1

Mehlgerei-Verkauf.

In Ludwigsbafen a. Rh. ist ein
4stöckiges Bohnhaus, in welchem eine
prima Mehlgerei betrieben wird, zu
verkaufen. Preis M. 38.000.—.
Ang. M. 6000.—. Mietheinnahme
(ohne Geschäft) M. 1700.—. Ver-
brauch nach Schlachtbericht monatlich
32—35 Säcke, 6 Stk. Grobklein,
ca. 10 Säcke.
Offerten unter Nr. 3782a an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Vollblut brauner Wallach

acht Jahre alt, gut
eingefahren als
Einspanner und im
Reiten sehr ver-
traut, hat zu ver-
kaufen. 3763a.2.2

Hch. Groh, zum Lamm,
Mosbach (Baden).

Ein solides, starkes
Tourenrad,

(Marke Presto), wie neu, ist im Auf-
trag billig zu verkaufen.
Kaiserstraße Nr. 170, im Laden.
Fahrrad,
starkes Tourenrad mit gebogener Lenk-
stange, wenig gefahren, ist sofort für
120 Mark zu verkaufen. Näheres
Hhlandstr. 17, part. Anzulegen
von Abends 6 Uhr ab. B10328.2.2

1 gut erh. Bett, 1 weith. Kleider-
schrank und 1 Waschkommode
sind billig zu verkaufen. B10447
Kessingstraße 48, 2. Stod.

Billig abgegeben sind
200 Stück neue
Wirthsstühle

Hierauf Restetirende werden gebeten,
Offerten unter Nr. 3798a an die
Exped. der „Bad. Presse“ einzurichten.
Nach Auswärts gegen Rückporto. 3.1

zum Brinz Carl.

Für jeden Samstag ist ein
Vereinszimmer
mit Klavier, 20—30 Herren fassend,
zu vermieten. 7272.3.2
Fritz Klauo.